

wozu ich s. 112 noch andere beispiele gegeben habe; ein æhter heizet Mort, der schât der strâze sêre, dâ bî vert einer in starken bennen, derst geheizen Brant, sô sprechents einem Wuocher, der hât gar geschant die selben strâze. Walth. 26, 16; ob ich ir spræche frouwe und wîp. MS. 2, 216^a; dem man spricht der brôtmeister. Wackernagels Klingen s. 127; dem man spricht der Schâf, der Holzman. Freiburger urk. n° 145 (a. 1333); daz er setzet dri personen, den man spricht heimburge. Strasburger stadtrecht bei Gaupp 1, 50; den schweinen locket man kunz. Garg. 109^a.

überall folgen nominative und nie wird der name in den dativ angezogen.

Diese redensart hat uns aber den weg gebahnt zu andern ohne zweifel ergehenden attractionen.

Gewart von Ortenberg Den man spricht
Senselman. frib. urk. 281 (a. 1369)
dem andern sprad man Badenfleisch.

Ring s. 179.

dem sechsten rief man Schilawing. ibid.
si sprechent ir sèle. Eich. 89, 9. 98, 36.
dem man spricht der ritter. mon. zoll. 1, 232
(a. 1371).

me het eu gezeit da Dietrich. Hebel p. m. 61.

Grieshabers chronik s. XIV.

In den Fragmentis Vaticanicis 1° 42 finde ich

in qui est (vetr. 39) ἐστιν καλὸν οὐδεὶς Τριβαδοῦς.
332. si Aristot. top. 2, 11.

Aurelio Lorio cui et Ennucatris
und damit vergleichbar rhommen aus einer inschrift bei Fabretti
146, 175

Flaviae Capitolinae cui et Paciae.

die seltsame attraction setzt doch im nominatives qui est,
quae et voran, und es werden viele wohl späte Beispiele finden.

VI.

ii Plicuit Epaminondae. Cic. Just. 1, 15;
ff. 2, 18, 63. vgl. Tortell. u. licet.
st quibus licet jaw esse fortunatissimus.

Caesar 6, 95.

hanfamma in libain galeiþan, þau tvôs handuns habandin galeiþan in gaiainnan, gôþ þus ist galeiþan in libain haltamma, þau tvans fôtuns habandin gavairpan in gaiannan. Marc. 9, 43. 45, wo der gr. text hat καλόν ἔστιν σε πολλὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωήν, η̄ τὰς δύο χεῖρας ἔχοντα ἀπελθεῖν εἰς τὴν γέενναν. καλόν ἔστιν σε εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωήν χωλόν η̄ τοὺς δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν, die vulg. aber bonum est tibi debilem intro ire in vitam, quam duas manus habentem ire in gehennam und bonum est tibi claudum intro ire in v. aet. quam duos pedes habentem mitti in gehennam, wo demnach diese beiden texte den acc., keinen dat. zeigen. gerade so

D2